

Lothar Beyersdorf sichert Mödrath 2 das Remis

Beim Landesligaspiel in Dellbrück spielte der Ersatzmann groß auf.

1. Herren lässt Kampfeswillen in Elsdorf vermissen.

Vor dem Derby in Elsdorf war Mannschaftsführer Ralf Janßen optimistisch, dass in der letzten Partie der Saison 2006/2007 auch die letzten Prozente wieder abgerufen werden würden, die in den vergangenen Begegnungen gefehlt haben. Am Ende musste man sich aber eingestehen, zum wiederholten Male den letzten Biss hat vermissen lassen.

Bereits in den Doppeln kam man überhaupt nicht zu Recht und man musste froh sein, nicht sogar mit 0:3 in die erste Einzelrunde zu gehen. Aber auch diese fing nicht sehr verheißungsvoll an. Relativ deutliche 1:3-Niederlagen von Daniel Bell gegen Jürgen Pesch bzw. Thomas Pfeiffer gegen Dirk Becker sorgten für eine schnelle 4:1-Führung der Grün-Weißen.

Zwei knappe Fünfsatzsiege von Ralf Janßen gegen Marc Steven sowie Markus Fey gegen Christian Rüttgers waren aufgrund der Niederlagen von Dirk Grabowitz (gegen Neubacher) und Detlef Habicht (gegen Kuss) zuviel zum Sterben, aber zu wenig zum Leben. Denn im oberen Paarkreuz waren die Gastgeber am vergangenen Samstagabend eindeutig Herr im Haus. Thomas Pfeiffer und Daniel Bell hatten zweifelsfrei auch ein wenig Pech, spielten aber zum 4. mal in dieser Saison im oberen Paarkreuz 0:4. Die beiden Siege von Dirk Grabowitz (gegen Steven) und Ralf Janßen (gegen Neubacher) waren am Ende nur noch Ergebniskosmetik.

Beim Italiener war man sich dann hinterher auch einig, dass es an der Zeit war, dass die Saison vorbei ist.

Mödrath II musste zeitgleich in der Landesliga bei der „Mannschaft der Stunde“, dem TV Dellbrück II, antreten. Der Tabellenvierte spielt eine überragende Rückrunde, in der man noch ohne Niederlage ist. Als kurzfristig auch noch Jürgen Schäfer krankheitsbedingt passen musste, schwante Mannschaftsführer Oliver Schoulen

nichts Gutes: „Selbst in Bestbesetzung müsste es für einen Sieg schon optimal für uns laufen. Mal gucken, was dabei herauskommt.“

Heraus kam eine ganze Menge. Und das hatte gleich mehrere Gründe. Zum einem gab sich Spitzenspieler Jürgen Weitz erneut keine Blöße und schraubte seine Rückrundenbilanz auf 17:Schmidt, zum anderen war aber auch auf den Rest der Mannschaft Verlass. So schlug Oliver Schoulen zum Beispiel mit Thomas Grieff einen der erfolgreichsten Spieler des oberen Paarkreuzes und auch Thomas Küsters wusste in der Mitte zu überzeugen (1:1).



Spielte in der Landesliga groß auf:

Lothar Beyersdorf

Die ganz große Überraschung gelang jedoch Ersatzmann Lothar Beyersdorf, der „seine“ Mannschaft beim Stand von 6:8 durch einen Viersatzsieg über Thomas Peters im Spiel hielt und seine Landesligapremiere krönte. Das Unentschieden sicherten anschließend Jürgen Weitz und Georg Vaaßen mit einem glatten 3:0 über die Dellbrücker Paarung Grieff/Peters.

Ganz gleich, wie die letzte Partie gegen Brauweiler ausgeht – durch dieses Remis ist Mödrath II der 3. Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen!

In der Bezirksklasse spielt Mödrath III ... sagen wir mal eine suboptimale Saison. Beim Auswärtsspiel beim Tabellenvierten DJK SV Eschweiler/Dürwiß II setzte es am Mittwochabend eine 3:9-Klatsche. Für die 3 Zähler sorgten Mirco Eulen und Lothar Beyersdorf mit je einem Sieg im Einzel und auch an Seite im Doppel.

Seit diesem Spieltag steht nun auch definitiv fest, dass die Mannschaft am ersten Maiwochenende in die Relegation der Bezirksklassenzehnten antritt. Dort trifft man auf den TTV BW Lüftelberg (BZK 4) und TV Rebbelroth (BZK 6).

Die Spiele von Mödrath VI könnte man auch mit dem Untertitel „Und täglich grüßt das Murmeltier“ versehen. Denn während Spitzenspieler Dieter Miesen der einzige Spieler seiner Mannschaft mit einer positiven Bilanz ist und Woche für Woche hervorragende Leistungen - sowohl im Einzel wie auch im Doppel - bringt, haben mit einer weiteren Ausnahme (Andreas Päßgen) alle übrigen Spieler maximal ein Einzel in der Rückrunde gewonnen... Auch beim TTC BR Geyen II erzielte man das Standardergebnis von 2:9. Und erneut war es Dieter Miesen, der an der Seite von Hermann-Josef Lerch und im Einzel für die Mödrather Gegenpunkte sorgte. „Aufgrund des Vorabends, an dem wir Andreas 60. Geburtstag gefeiert haben, waren einige Spieler noch nicht ganz fit und standen etwas neben sich.“ hatte Dieter Miesen auch gleich die passenden Grund für Niederlage parat.

Anmerkung des Autors: Diese Ausrede kann ich an dieser Stelle nicht gelten lassen! Ich selbst war Augenzeuge bei den Feierlichkeiten am Freitagabend. Und es gibt Spieler, die trotz hohen Alkoholkonsums keine 24 Stunden später schon wieder ganz ordentliche Leistungen abgerufen haben! :)